

Qualitätsstandards – Institutionelle Rahmenbedingungen und unterstützende Prozesse

Organisation

Fachkräfte zur Begleitung der Patenschaften

- Akquise, Schulung und Begleitung von Paten/Patinnen und Vermittlung von Patenschaften, sowie die Kontakte zu den Eltern der Patenkinder werden von pädagogischen Fachkräften als Koordinatorinnen der Patenschaften durchgeführt.

Kompetenz der Beschäftigten

- Die Koordinatorinnen sind ausgebildete Pädagoginnen und verfügen über langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Familien und in der Begleitung frühkindlicher Entwicklung.
- Sie arbeiten eng mit etablierten Patenschaftsprojekten zusammen und haben an entsprechenden Fortbildungen teilgenommen.
- Die Koordinatorinnen sind ebenso ausgebildet und erfahren in der Entwicklung und Durchführung von Schulungskonzepten.

Verantwortlichkeiten

- Die Verantwortlichkeiten bezüglich Fundraising, Patenbetreuung, Schulung, Organisation und Präsenzzeiten sind im Projekt festgelegt.

Räumlichkeiten

- Für Erstgespräche, Infoveranstaltungen, Schulung und organisierte Treffen aller Beteiligten stehen die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung.

Projektmanagement

Bedarfsanalyse

- Der Bedarf an Patenschaften hat sich aus der langjährigen Arbeit im Wohnprojekt für Mutter und Kind des Zukunft Bauen e.V. entwickelt; und in dem Bewusstsein über den Standort des Projektes als sozialer Brennpunkt im Gesundbrunnengebiet.
- Der Bedarf wird beständig überprüft.

Ziel und Zielgruppe des Projektes

- Das Ziel, für Kinder ab dem 1. Lebensjahr eine zusätzliche kontinuierliche Begleitung und Förderung aufzubauen (von Eltern und Alleinerziehenden, die aufgrund ihrer häuslichen/sozialen Situation stabile ergänzende Bindungsbeziehungen benötigen), ist vom Bedarf abgeleitet

Unterstützende Prozesse

Fundraising

- Mittel werden laufend eingeworben.
- Die laufenden Patenschaften sind abgesichert und können im vorgesehenen Zeitraum betreut werden.

Kontakte mit relevanten Akteuren

- Die strategisch wichtigen Akteure für das Projekt (Kitas, andere Patenprojekte, Bezirksämter, Freiwilligenorganisationen, Stiftungen) sind bekannt und der Kontakt wird hergestellt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Basisinformationsmaterial ist vorhanden und wird verbreitet.

Vorbereitung und Begleitung der Patenschaft

Gewinnung von Patinnen/Paten

- Die Ansprache erfolgt in der Regel persönlich (über Bekannte, Freunde, Arbeitskolleg*innen). Wir nutzen zudem angemessene Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. mit Flyern, und Kontakte zu Kooperationspartnern im Umfeld, wie Institutionen, Freiwilligenagenturen und Presse.
- Die Auswahl erfolgt anhand festgelegter Kriterien, wie ein unauffälliges polizeiliches Führungszeugnis und eine Ehrenerklärung, mittels Erfragen von Haltungen und Beweggründen, Umfang zeitlicher Spielräume, der Bereitschaft zur verbindlichen Zusammenarbeit, Aufgeschlossenheit und Toleranz gegenüber anderen Lebensentwürfen

Orientierung der Patinnen/Paten

- Die Einführung in Ziele/Aufgaben der Organisation und in das Konzept der Patenschaften erfolgt über Infogespräche. Dafür stehen die Koordinatorinnen mit telefonischen Präsenzzeiten (an 2 Nachmittagen in der Woche) zur Verfügung.
- Die Schulung der Patinnen/Paten an 2 aufeinander folgenden Terminen, jeweils 4 Stunden. Themen dieser Schulung sind unter anderem Rechte und Pflichten von Patinnen/Paten, rechtliche Fragen und das Rollenverständnis als Pate/Patin.
- Erstkontakte zwischen Patinnen/Paten, Eltern/Alleinerziehenden und Patenkindern werden begleitet.
- Die Koordinatorinnen organisieren regelmäßige Treffen der Patinnen/Paten und regelmäßige Treffen der Patinnen/Paten mit den Eltern/Alleinerziehenden.
- Die Koordinatorinnen stehen für persönliche Beratungsgespräche zu Verfügung.
- Die Probephase (6 bis 8 Wochen) wird durch regelmäßige Telefonate mit den Koordinatorinnen begleitet.
- 6 bis 8 Wochen nach dem Erstgespräch findet ein Auswertungsgespräch statt. Dieses Auswertungsgespräch führen die Koordinatorinnen mit den Patinnen/Paten und den Eltern/Alleinerziehenden jeweils separat.

Ziele für die Patenschaft

- Die Koordinatorinnen unterstützen den Zielformulierungsprozess mit Anregungen und Hinweisen für realistische Zeitangaben und mit einem Gespräch zur Zielsetzung.
- Es wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Patenschaftszeit

Unterstützung der Patinnen/Paten, der Eltern/Alleinerziehenden

- Für die gesamte Zeit der Patenschaft steht eine feste Ansprechpartnerin zur Verfügung.
- Es gibt regelmäßige Gesprächsangebote für alle Beteiligten (Einzelgespräche, gemeinsame Treffen).
- Im Konfliktfall wird eine Mediation angeboten.
- Zu Themen von besonderem Interesse werden Workshops veranstaltet.
- Es finden sozial-kulturelle Treffen zum Austausch und Kontaktvermittlung für die Paten/Patinnen und Gemeinschaftsaktivitäten mit den Eltern und Kindern statt.
- Anerkennung und Wertschätzung der Patinnen/Paten ist in der Projektkultur fest verankert

Abschluss der Patenschaft

- Ein Abschlussgespräch zur Patenschaft mit allen Beteiligten wird angeregt, ein Leitfaden dafür ist vorhanden.
- Abschließende Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Pate/Patin